



Medienmitteilung Buskers Bern Strassenmusikfestival Sonntag, 12. August 12h00

Das 4. Buskers Bern vom 9.-11. August 2007 in der Altstadt von Bern hatte Wetterglück und war wiederum ein Riesenerfolg. Nach zaghaftem Beginn am Donnerstag bei zeitweiligem Regen und herbstlichen Temperaturen steigerte sich das friedliche Volksfest von Tag zu Tag und zog so viel Publikum an wie noch nie. Am Samstag gab es auf dem Festivalgelände zwischen Kornhaus und Nydegg fast kein Durchkommen mehr. Rund 50'000 Personen genossen das qualitativ hochkarätige 3-tägige bunte Festival nach dem Motto „Buskers – ein Wort, eine Kultur, ein Lebensgefühl“ und die magische Stimmung der 250 Shows der 120 Artist/innen. 30 Gruppen aus 16 Nationen auf 30 Plätzen und 35 herausragend dekorative und multikulturelle Esstände verzauberten die Altstadt einmal mehr in ein vibrierendes Pflaster. Das massiv ausgebaute Kinderprogramm und der kreative Markt „Bazaar“ auf der Münsterplattform stiessen auf riesige Begeisterung und hatten enormen Erfolg. Auch die neuen Jugendbühnen der „Jungen Bühne Bern“ in der Postgasse haben sich sehr bewährt. Die Jugendlichen von BuskersTV haben hervorragende Arbeit geleistet, konnten jedoch leider örtlich zu wenig integriert werden. Das Mehrweggeschirrkonzept in Zusammenarbeit mit der Firma „Bring it Back“ hat gut geklappt.

Das System des Hutgelds funktioniert recht gut, die Artist/innen möchten allesamt wieder kommen, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Organisation - „the best organized festival we've ever seen“ - , wegen der guten Stimmung auf der Gasse, im Team, unter den Helfer/innen und unter den Artist/innen und wegen des guten Hutgelds von Bern. Auch CDs haben die Gruppen unzählige verkauft.

Leider haben von den rund 50'000 Festivalbesucher/innen nur 11'000 auf freiwilliger Basis das Festivalbändeli mit Programmheft als Unkostenbeitrag und „Eintritt“ zu einem Spottpreis von CHF 10.—für 3 Tage gekauft – zu wenig um weiterhin professionell programmieren und arbeiten zu können und ein solch komplexes Festival auf einem überwiegenden Teil Freiwilligenarbeit aufzubauen. Der Verkauf der Bändeli war mühsam und harzig. Zumindest die Arbeit des OK-Teams sollte einigermaßen angemessen honoriert werden können, da diese Struktur auf die Länge zu stark an den Kräften zehrt, wenn wir von WC-Putzen über Zelt aufbauen bis Buchhaltung alles selber erledigen müssen. Sogar unsere eigenen Gartenbänke stehen während des Festivals im Buskershaus.

Die Finanzierung zumindest eines Teilzeitsekretariats, eines Büro, eines Lagers, von entsprechenden Infrastrukturen wären eine grosse Hilfe. Ebenso muss die Festivalleitung, Christine und Lisette Wyss, welche über das ganze Jahr verteilt rund je 50% für das Festival arbeiten, einigermaßen honoriert werden können.

Die Rechnung geht auf für die Festivalbesucher/innen, für die Künstler/innen, für die Stadt Bern – aber leider nicht unbedingt für alle 40 Personen des OK.

Und trotzdem – dies macht ein Stück weit gerade den Charme dieses Festivals aus.

Aber die überschäumende Begeisterung, die unzähligen positiven Rückmeldungen, die ermutigenden und herzlichen Worte von Helfer/innen und Artist/innen, und vor allem auch die Unterstützung der mittlerweile beachtlich grossen „Buskers-Familie“ werden uns wohl überzeugen, es nochmals zu versuchen.

Nicht zuletzt gibt es noch so viele wunderbare Künstler/innen zu entdecken, und das Schwelgen in diesem Lebensgefühl und den schönsten 3 Tagen im Jahr möchten wir nicht missen und auch dem treuen Buskerspublikum nicht vorenthalten.

Christine Wyss
Festivalleitung

Buskers Bern Strassenmusik-Festival
Daxelhoferstr. 5
CH-3012 Bern
www.buskersbern.ch
info@buskersbern.ch
Mobile: +41 (0)78 804 43 13